



Amtsblatt

für das Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung

Jahrgang 19

Beeskow, den 07.10.2019

Nr. 4 (fortlaufende Nr.: 36)

Herausgeber: Niederlausitzer Studieninstitut, Spreeinsel 2, 15848 Beeskow
Verantwortlich für den Inhalt: Der Vorstandsvorsteher

Inhalt	Seite
--------	-------

I. AMTLICHER TEIL	2
Amtliche Bekanntmachungen des Vorstandsvorstehers	2
1. Änderung der Satzung des Niederlausitzer Studieninstituts für kommunale Verwaltung (NLSI)	2
II. NICHTAMTLICHER TEIL	3
1. Aktuelles aus der Pressemappe	3
2. Neuer Lehrgang „Fachwirt*in Technische Verwaltung“	8
3. Neue Lehrgänge am NLSI	10
4. Stellenangebot des NLSI „Studienreferent/in mit Unterrichtsverpflichtung“	11
5. Seminarangebote des NLSI	13

I. AMTLICHER TEIL

Amtliche Bekanntmachungen des Verbandsvorstehers

1. Änderung der Satzung des Niederlausitzer Studieninstituts für kommunale Verwaltung (NLSI)

Bekanntmachung des Niederlausitzer Studieninstituts für kommunale Verwaltung

Bekanntmachung über die sechste Satzung zur Änderung der Satzung des Zweckverbandes „Zweckverband Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung“

Die sechste Satzung zur Änderung der Satzung des Zweckverbandes „Zweckverband Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung“ ist durch Bekanntmachung des Ministeriums des Innern und für Kommunales im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 38 vom 25. September 2019 veröffentlicht worden.

Beeskow, den 25.09.2019



Rolf Lindemann, Verbandsvorsteher

II. NICHTAMTLICHER TEIL

1. Aktuelles aus der Pressemappe

Abschlusszeugnisse für Verwaltungsnachwuchs

- Niederlausitzer Studieninstitut beglückwünschte Lehrgangabsolventen im Oberstufenzentrum in Cottbus

Cottbus. Am 30.08.2019 erhielten insgesamt sechs Abschlussklassen ihre Zeugnisse beim Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung (NLSI) überreicht. Die Zeugnisübergabe fand in der Aula des Oberstufenzentrums Spree-Neiße in Cottbus statt.

Vier Klassen zählten zur Kategorie „Berufsausbildung“. Davon gehörten drei dem Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte und eine dem Beruf Kaufleute für Büromanagement an. Die zwei übrigen Klassen zählten zur Kategorie „Fortbildungslehrgänge“. Eine davon stellte ein so genannter Angestelltenlehrgang 1 dar, die andere Klasse gehörte dem Lehrgang Ausbildung der Ausbilder an.

Ausgebildet wurden die 120 Absolventen für die Kommunalverwaltungen im Süden Brandenburgs. Dabei war das NLSI, eine von den Kommunalverwaltungen eigens eingerichtete überbetriebliche Ausbildungsstätte und Prüfbehörde, federführend mit der Aus- und Fortbildung betraut worden.

Während die Verwaltungsfachangestellten und die Kaufleute für Büromanagement mit ihrer Ausbildung nun den ersten Schritt ins Berufsleben wagen, handelt es sich bei den Absolventen des Angestelltenlehrgangs 1 um berufliche Quereinsteiger, die mit ihrem Abschluss die Qualifikation für eine Tätigkeit in der Kommunalverwaltung erlangt haben. Die Absolventen des Lehrgangs „Ausbildung der Ausbilder“ erhalten dagegen ein Zertifikat, welches sie zur Ausbildung von Nachwuchskräften der Kommunalverwaltungen berechtigt.

Bei der Zeugnisübergabe wurden die Absolventen zunächst vom Schulleiter des Oberstufenzentrums Spree-Neiße, Dr. Bernd Schimmlick, begrüßt. Anschließend beglückwünschte Landrat Siegurd Heinze, Landkreis Oberspreewald-Lausitz, in seiner Funktion als Mitglied der Zweckverbandsversammlung des NLSI die Absolventen. Neben Heinze gehören noch die anderen Landräte und Oberbürgermeister der Landkreise und kreisfreien Städte im Süden Brandenburgs dem obersten Beschlussgremium des NLSI an. Heinze erinnerte die Absolventen noch einmal an den Weg, den diese hinter sich gebracht haben. „Ihr Einsatz hat sich gelohnt. Sie haben mit Ihrem Durchhaltevermögen und dem Bestehen der Abschlussprüfungen bewiesen, dass Sie den Aufgaben der Kommunalverwaltung gewachsen sind. Ich wünsche Ihnen für die neuen, nun vor Ihnen liegenden Aufgaben alles Gute.“, schloss Heinze. Als besonderen Gast hatte das Niederlausitzer Studieninstitut diesmal den Landkreistag Brandenburg e.V. zur Zeugnisübergabe eingeladen. Von dessen Seite sprach daher zu den Absolventen Referent Dr. Holger Obermann, der neben seinen Aufgaben beim Landkreistag noch den Vorsitz beim Berufsbildungsausschuss des Landes Brandenburg inne hat. „Mit einem Arbeitsplatz in der Kommunalverwaltung haben Sie eine sehr gute Wahl getroffen“, freute sich Obermann. Auf kommunaler Ebene sei der Bezug zu Themen, die die Bürger vor Ort bewegen, besonders eng. „Und gerade das macht den besonderen Reiz einer Tätigkeit in einer Kommunalverwaltung aus“, betonte Obermann. Der Studienleiter des NLSI, Lars Götz, gab schließlich noch einen kurzen Rückblick zu den Geschehnissen in den Lehrgängen und der Prüfung. So habe man trotz Unmengen an Lernstoff und schwierigen Prüfungen auch noch Gelegenheiten gefunden, einmal herzlich mit den Teilnehmenden zu lachen. So berichtete

Gölz unter anderem, wie eine Teilnehmerin des Angestelltenlehrgangs die Dozenten stets charmant mittels eines großen Pappschildes auf die anstehenden Pausen hinwies.

Von den Ergebnissen her können die Absolventen zufrieden sein. Während die Verwaltungsfachangestellten einen Notendurchschnitt von 2,89 erzielten, lagen die Kaufleute für Büromanagement mit durchschnittlich 76,96 Punkten ebenfalls im Bereich „befriedigend“. Der Angestelltenlehrgang 1 erzielte mit einer Durchschnittsnote von 2,42 ebenso wie der Lehrgang Ausbildung der Ausbilder mit 87,95 Punkten ein Ergebnis im Bereich „gut“.



Zeugnisübergabe von Nachwuchskräften der Kommunalverwaltung in der Aula des Oberstufenzentrums II Spree-Neiße in Cottbus. Über hundert Absolventen erhielten ihr lang ersehntes Zertifikat. Foto: NLSI.

Einstieg in die Kommunalverwaltung

- Lehrgang für ehemalige Soldaten startet am Niederlausitzer Studieninstitut

Beeskow. Am 02.09.2019 begann in den Räumen des Niederlausitzer Studieninstituts für kommunale Verwaltung (NLSI) in Beeskow ein Lehrgang für ehemalige Soldaten. Diese qualifizieren sich damit für die Arbeit in einer Kommunalverwaltung. Entsendet wurden die Teilnehmenden vom Berufsförderungsdienst der Bundeswehr, mit dem das NLSI vor zwei Jahren gemeinsam diesen Lehrgang entwickelt hatte.

Begrüßt wurden die 14 Teilnehmer von Studienleiter Lars Gölz und seiner Stellvertreterin Gundula Grönke. Wie Gölz erläuterte, führe das von den kreisfreien Städten und Landkreisen im Süden Brandenburgs getragene Studieninstitut den Lehrgang nicht ohne Eigennutz durch. Denn auch in den Kommunalverwaltungen würden Fachkräfte dringend benötigt. „Wenn Sie im Anschluss an den Lehrgang in einer Kommunalverwaltung in Brandenburg heimisch werden, dann haben wir unser Ziel erreicht.“ Für die ehemaligen Soldaten würde sich dagegen eine Tür mit einer Fülle an Möglichkeiten öffnen. „Die Einsatzmöglichkeiten, die sich Ihnen in einer Kommunalverwaltung bieten, sind wirklich enorm“, sagte Gölz. Beispielhaft nannte Gölz die Lebensbereiche, in denen Gemeinden, Städte und Landkreise örtliche Infrastrukturen aufbauen, erhalten und weiterentwickeln. „Wenn ich Ihnen aufzähle, was allein an Einrichtungen dazu zählen, verstehen Sie, wie vielfältig allein dieses Thema ist.“ So gehörten nicht nur Straßen und Plätze dazu. Auch um Einrichtungen wie Freizeitanlagen, Sporthallen oder Schwimmbäder kümmere sich eine Kommunalverwaltung. Selbst ortstypische Märkte und

Feste lägen oftmals in der Hand kommunaler Organisatoren. Gözl, der selbst einst seine Karriere in einer Landkreisverwaltung begann, habe seine Berufswahl nie bereut.

Neben den Begrüßungsworten machte Gundula Grönke die Teilnehmenden noch mit verschiedenen organisatorischen Abläufen vertraut. Hierzu erklärte sie den Teilnehmenden unter anderem, wie sie an von Dozenten elektronisch bereitgestellte Skripte und Übungen gelangen. Auch zu Stundenplänen, den Praktika und den Prüfungen gab Sie wertvolle Informationen. Allerdings ermahnte sie die Teilnehmenden auch, fleißig zu lernen und entsprechenden Respekt vor den Prüfungen zu haben. „Eine Verwaltungsausbildung ist alles andere als einfach. Sie werden sich intensiv mit einer Unmenge an Gesetzen und Vorschriften auseinandersetzen müssen. Und die Methodik und Technik der Rechtsanwendung müssen Sie im Schlaf beherrschen.“

Am ersten Unterrichtstag stand das Fach „Organisation, Kommunikation und Kooperation“ auf dem Lehrplan, bei dem die Teilnehmenden von dem seit 27 Jahren für das NLSI nebenamtlich tätigen Dozenten Alois Bosmann eine Einführung in den Verwaltungsaufbau erhielten.

Grönke und Gözl wünschten den Teilnehmenden im Namen des NLSI vor allen Dingen Ausdauer und Kraft bei der Teilnahme an den Lehrveranstaltungen sowie viel Erfolg bei der Abschlussprüfung.



Begrüßten die Teilnehmer des 2. Soldatenlehrgangs: (v.l.) Studienleiter Lars Gözl und seine Stellvertreterin Gundula Grönke, Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung sowie Alois Bosmann, nebenamtlicher Dozent (r.). Foto: NLSI.

Schulabgänger wählen Berufseinstieg in der Kommunalverwaltung - Niederlausitzer Studieninstitut eröffnet neues Ausbildungsjahr

Lübben. Am 13.09.2019 begrüßte das Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung (NLSI) 90 Mädchen und Jungen, die sich für die Berufsausbildung in einer Kommunalverwaltung entschieden hatten. Zum größten Teil handelte es sich hierbei um Schulabgänger, die direkt nach der mittleren Reife oder dem Abitur diesen Weg eingeschlagen haben.

Als Veranstaltungsraum war die Aula des Paul-Gerhardt-Gymnasiums in Lübben gewählt worden. Schulleiterin Brit Mühmert hieß die Anwesenden in ihren Räumlichkeiten herzlich willkommen. Anschließend sprach der Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald, Stephan Loge, zu den Auszubildenden. Stellvertretend für die vielen Kommunalverwaltungen im Süden Brandenburgs, mit denen die Auszubildenden ihren Ausbildungsvertrag abgeschlossen hatten, wünschte er den jungen Berufseinsteigern viel Erfolg beim Lernen und eine Portion Glück bei den Prüfungen. „Ich kann Ihnen versichern, dass Sie eine sehr gute Wahl getroffen haben“, sagte Loge. „Die Arbeit in einem Rathaus oder einem Landratsamt ist sehr vielfältig und spannend. Hinzu kommt der besondere Reiz, dass sich dort auch vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten für Sie ergeben.“ Von Seiten der Berufsschulen, die neben den Kommunalverwaltungen die zweite Säule der Berufsausbildung bilden, sprach die neue Schulleiterin des Oberstufenzentrums Elbe-Elster, Sabine Lundström, zu den Auszubildenden. „Bei uns werden Sie die theoretischen Grundlagen vermittelt bekommen, die Sie später an Ihrem Arbeitsplatz benötigen“, sagte Lundström.

In den Ausbildungsberufen der Kommunalverwaltung ist es allerdings üblich, dass die Auszubildenden noch eine dritte Ausbildungsstätte besuchen müssen. Diese Aufgabe übernimmt im Süden Brandenburgs das NLSI, dessen Studienleiter Lars Gözl anschließend zu den Berufsanfängern sprach. „Bei uns werden die so genannten dienstbegleitenden Unterweisungen unterrichtet“, sagte Gözl. Wie er weiter ausführte, handele es sich dabei um praxisnahe Übungen und Theorieunterricht, der von erfahrenen Fachleuten aus der Verwaltung vermittelt werde. „Darüber hinaus hat das NLSI noch die Funktion der so genannten zuständigen Stelle, was in etwa vergleichbar ist mit den Aufgaben, die die Industrie- und Handelskammern übernehmen“, so Gözl. Neben dem Erlass von Prüfungsordnungen sowie der Organisation und Durchführung von Abschlussprüfungen gehöre auch die Überwachung der gesamten Berufsausbildung dazu.

Außer den Berufsanfängern hatte das NLSI noch einen anderen Personenkreis geladen. Während die Auszubildenden Glückwünsche zum beruflichen Einstieg erhielten, warteten gestandene Verwaltungsmitarbeiter, die eine berufliche Aufstiegsfortbildung erfolgreich absolviert hatten, auf ihre Zeugnisse. So freuten sich 21 frisch ausgebildete Verwaltungsfachwirte über den Einstieg in die Führungsebene der Kommunalverwaltung, zu der dieser Abschluss berechtigt. Der Lehrgang ist in etwa vergleichbar mit der Meisterprüfung in Handwerksberufen.



Auch die Schulleiterin des Oberstufenzentrums Elbe-Elster, Sabine Lundström, begrüßte die neuen Auszubildenden, die sich für eine Berufsausbildung in der Kommunalverwaltung entschieden hatten. Foto: NLSI.



Ehrung der Besten: Die drei besten Absolventinnen des Verwaltungsfachwirt-Lehrgangs erhielten von Landrat Stephan Loge, Landkreis Dahme-Spreewald, (r.) und Studienleiter Lars Gözl, Niederlausitzer Studieninstitut, Blumensträuße überreicht. Foto: NLSI.

Ausbildungsmesse in Beeskow

- Niederlausitzer Studieninstitut führte Probe-Auswahltests durch

Beeskow. Am 28.09.2019 präsentierte sich wieder eine Fülle an regionalen Betrieben bei der Ausbildungsmesse im Spreepark in Beeskow. Auch über die Berufsausbildung in der öffentlichen Verwaltung konnten sich die vorwiegend jungen, noch schulpflichtigen Teilnehmer informieren. So war unter anderem der Landkreis Oder-Spree vertreten.

Am Stand des Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung (NLSI), welches als zuständige Stelle für die Zwischen- und Abschlussprüfungen der Verwaltungsberufe im Süden Brandenburgs verantwortlich ist, konnten sich die Besucher über die Rahmenbedingungen einer Verwaltungsausbildung informieren.

Dabei war das Interesse besonders groß an den Qualifikationen, die man für eine solche Ausbildung mitbringen muss. So erklärte Evelyn Stöwer, die beim NLSI für die Organisation der Ausbildungsberufe verantwortlich ist, dass zwar die „mittlere Reife“ genüge. Jedoch sollten die Leistungen in Deutsch, Mathematik und Sozialkunde entsprechend gut sein. Außerdem müsse man davon ausgehen, dass man zunächst an einem Auswahlverfahren teilnimmt. „Heutige Arbeitgeber prüfen ihre Bewerber sehr genau“, so Stöwer.

Wer wollte, konnte an einem von Evelyn Stöwer organisierten Probeauswahlverfahren teilnehmen. Dieses dauerte rund eine Stunde. Nicht wenige der Teilnehmer stellten dabei fest, dass die darin geforderten Aufgaben nicht unbedingt einfach sind. Bereits ein Blick in den Lehrplan eines Verwaltungsfachangestellten zeigt, wie umfangreich die Lehrinhalte sind: Neben Rechtsfächern wie beispielsweise Staatsrecht, Verwaltungsrecht oder Zivilrecht stehen auch Fächer wie „öffentliche Finanzen“ auf dem Lehrplan. „Wer nicht von der Schule bereits gute Fertigkeiten mitbringt, hat es später bei der Ausbildung enorm schwer“, sagte Evelyn Stöwer.

Weitere Informationen über die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten sind auf der Homepage www.nlsi.de abrufbar. Aber auch die Städte, Gemeinden, Amts- und Landkreisverwaltungen im Süden von Brandenburg bieten in der Regel auf ihren Internetseiten viele Informationen sowohl über die Ausbildung als auch über freie Ausbildungsplätze.

2. Neuer Lehrgang „Fachwirt*in Technische Verwaltung“

Für das Jahr 2020 wurde gemeinsam mit dem Landkreistag Brandenburg ein neuer Lehrgang konzipiert. Zielgruppe in diesem Fortbildungslehrgang sind Personen mit anerkanntem Studienabschluss (akadem. Grad), der an einer Fachhochschule, Hochschule oder Universität (Bachelor, Master, Diplom, etc.) erworben wurde sowie Fachleute, die über den Abschluss eines staatlich anerkannten, mindestens dreijährigen Ausbildungsberufes und langjährige Berufspraxis verfügen.

Im November müssen die Prüfungsordnung sowie der Rahmenplan noch in den Berufsbildungsausschuss. Anschließend bedarf die Prüfungsordnung noch der Genehmigung durch das Ministerium des Innern und für Kommunales.

Zu beachten ist, dass der „erste Teil“ dem bereits zum 3. Mal durchgeführten Akademikerlehrgang entspricht. Das bedeutet auch, dass Absolventen dieser Lehrgänge nunmehr die Möglichkeit haben, durch den Besuch eines 2. Ausbildungsteils und dem Ablegen einer Abschlussprüfung den Titel „Fachwirt*in Technische Verwaltung“ zu erlangen.

Erstmaliges Angebot des 2. Teils ist für Anfang 2020 vorgesehen. Fortan soll der Lehrgang in vollem Umfang angeboten werden.

Hier eine Übersicht des Lehrkonzepts:



Die Prüfungsleistungen in diesem Kurs werden sich wie folgt gliedern:

Es sind fünf Klausuren á 240 Minuten vorgesehen. Dabei ist je eine aus folgenden Handlungsbereichen zu schreiben:

- Handlungsbereich 1 - Grundlegendes zum Verwaltungshandeln
- Handlungsbereich 2 - Grundlagen des Managements
- Handlungsbereich 3 - Finanzmanagement
- Handlungsbereich 4 - Personalmanagement
- Handlungsbereich 5 - Kernaufgaben im Tätigkeitsfeld

Ebenso ist eine fachpraktische Prüfung in Form eines Rollenspiels in einem Themenfeld, welches in einer Kommunalverwaltung Anwendung findet, vorgesehen. Der Ablauf der fachpraktischen Prüfung ist mit der des Verwaltungsfachwirtes identisch.

3. Neue Lehrgänge am NLSI

Mit dem Ende der Ferien beginnen die neuen Ausbildungsjahre und zahlreiche Kurse am NLSI.

Übersicht der Lehrgänge:

Lehrgangsart	Beginn	Teilnehmerzahl
Der neue VFW-Lehrgang 1. VFW (BVSI)	28.10.2019	Alle Plätze belegt! 29 TN / 3 TN auf der Warteliste
21. Lehrgang „Ausbildung der Ausbilder“	05.12.2019	14 Anmeldungen
110. AL I – dienstbegleitend	ca. März / April 2020	10 Anmeldungen
111. AL I – berufsbegleitend	noch offen	7 Anmeldungen
VFA	02.09.2019	Lübben: 29 und 30 TN Elsterwerda: 25 TN
KBM	01.08.2019	7 TN
Laufbahnausbildung m. D.	02.09.2019	21 TN

Übersicht der Fachlehrgänge:

Lehrgangsart	Beginn	Teilnehmerzahl
Geprüfte Personalfachkraft	04.05.2020	
Der Datenschutzbeauftragte	23.03.2020	
9. Führungskompetenzlehrgang	04.09.2019	13 TN
10. Führungskompetenzlehrgang	11.12.2019	derzeit 7-8 Anmeldungen
Akademikerlehrgang	1.HJ 2020	derzeit 10 Anmeldungen
20. Verw.kompetenz für Quereinsteiger	29.08.2019	22 TN
2. Lehrgang „Der gemeindliche Vollzugsdienst“	18.11.2019	10 Anmeldungen

Am 02. September 2019 hat der 2. Soldatenlehrgang VFA in Beeskow begonnen. Die Teilnehmenden sind wiederum angehalten sich für die Zeit der Praktika entsprechende Verwaltungen zu suchen.

Wir bitten alle Verwaltungen in unserem Institutsgebiet, diesen Prozess positiv zu begleiten und wenn möglich bei Anfragen durch die Teilnehmenden, entsprechende Praktikumsplätze zur Verfügung zu stellen. Unsere bisherigen Erfahrungen mit diesem Personenkreis sind sehr positiv. Wir sind uns sicher, dass Sie ein derartiges Praktikum für die zukünftige Gewinnung von Nachwuchskräften sehr gut nutzen können. Sicherlich lässt sich der eine oder anderen geeignete Kandidat dazu motivieren, sich auf Ihre ausgeschriebenen Stellen zu bewerben.

4. Stellenangebot des NLSI „Studienreferent/in mit Unterrichtsverpflichtung“

Der Zweckverband
Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung (NLSI) mit Sitz in
Beeskow, Landkreis Oder-Spree, stellt zum 01.01.2020

eine*n Studienreferent*in
mit Unterrichtsverpflichtung (hauptamtl. Dozententätigkeit)
(Bewertung nach EG 11 TVÖD)

mit 40 Wochenstunden ein.

Das **Niederlausitzer Studieninstitut** ist eines von zwei kommunalen Studieninstituten im Land Brandenburg und wird als kommunaler Zweckverband von den Landkreisen und kreisfreien Städten im Süden Brandenburgs getragen. Im Jahre 1991 gegründet, bildet es seither Kommunalbedienstete aus und fort und bietet zudem ein breites Spektrum an speziellen Seminarveranstaltungen zu kommunalen Fachthemen an. Zudem ist das Institut als zuständige Stelle für die Abnahme von Prüfungen in den entsprechenden Aus- und Fortbildungslehrgängen verantwortlich.

Das Aufgabengebiet umfasst:

die Übernahme der Lehrtätigkeit in mindestens einem Prüfungsfach der nachfolgenden Lehrgänge und die Bereitschaft, sich im Bedarfsfalle auch in andere Fächer einzuarbeiten: Verwaltungsfachangestellte, Angestelltenlehrgang 1 und Verwaltungsfachwirt. Auch die Tätigkeit im Prüfungsausschuss (u.a. Erstellung und Korrektur von Prüfungsarbeiten) ist eingeschlossen.

Über die Lehrtätigkeit hinaus wird erwartet, nachfolgende Verwaltungstätigkeiten zu übernehmen:

- Akquise von nebenamtlichen Lehrkräften
- Einführung und Betreuung neuer Lehrkräfte
- Organisation von Auswahlverfahren/Überhörungen nebenamtlicher Lehrkräfte
- Organisation von Lehrkräfteschulungen und -workshops (einschließlich Junior-Dozent*innen)
- Organisation von Abstimmungsgesprächen mit Lehrkräften zwecks Sicherstellung einheitlicher Standards in der Lehre
- Erarbeitung von Literatur- und Lehrmittelempfehlungen in Abstimmung mit den jeweiligen Lehrkräften
- Bearbeitung von Lehrplänen und Prüfungsordnungen in Abstimmung mit der Studienleitung

Je nach Bedarf überwiegen Tätigkeiten für die Verwaltung des Instituts oder aber im Bereich der Lehre.

Voraussetzungen:

- Verwaltungsfachwirt*in, Diplom-Verwaltungswirt*in oder nahe verwandter Studienabschluss, (bei entsprechender Berufserfahrung bzw. in Kombination mit einem Weiterbildungslehrgang „Verwaltungskompetenz für Akademiker (Brandenburg)“) und mehrjährige Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung.
- Pädagogische Eignung und Befähigung, die in der Regel durch Erfahrungen in der Lehre am Niederlausitzer Studieninstitut oder an anderen Bildungseinrichtungen und durch eine Probelehrveranstaltung nachgewiesen wird.

Anforderungen:

- hohe Belastbarkeit und Flexibilität
- sorgfältige und genaue Arbeitsweise
- Initiative und Kreativität
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- anwendungsbereite PC-Kenntnisse (Power-Point, Word, Excel)
- Führerschein für PKW (eigenes Fahrzeug ist erforderlich) da der Einsatz an verschiedenen Unterrichtsorten (insbes. Beeskow, Lübben und Elsterwerda) notwendig ist

Vergütung:

- EG 11 TVöD

Wenn Sie darüber hinaus eine flexible, entscheidungsfreudige, innovative Persönlichkeit sind und Eigeninitiative zeigen, dann sollten Sie sich angesprochen fühlen.

Zur Geltendmachung der Rechte für schwerbehinderte bzw. gleichgestellte behinderte Menschen ist mit Einreichung der Bewerbungsunterlagen die Vorlage der entsprechenden amtlichen Nachweise erforderlich. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, wenn Sie sich durch das dargestellte Aufgabengebiet angesprochen fühlen. Wir bitten um Verständnis, dass Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen nicht übernommen werden.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen inkl. einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse **bis spätestens 21.10.2019** an das

Niederlausitzer Studieninstitut
für kommunale Verwaltung
Der Studienleiter
Spreeinsel 2
15848 Beeskow
Email: groenke@nlsi.de

Für Auskünfte steht Ihnen Frau Gundula Grönke unter Tel.: 03366 / 520815 bzw. unter groenke@nlsi.de gern zur Verfügung.

5. Seminarangebote des NLSI

V233-02015

Verwaltungssprache bürgerfreundlich

am 16.12.2019, 09:00-16:00 Uhr | 17.12.2019, 09:00-16:00 Uhr in Lübben (Spreewald)

Leitung: Dr. Jens Kegel

Entgelt: 286,00 EUR

Meldeschluss: 18.11.2019

P245-02052

Update 2019 - für Entgeltabrechner

am 03.12.2019, 10:00-15:00 Uhr in Lübben (Spreewald)

Leitung: Karen Flügel

Entgelt: 155,00 EUR

Meldeschluss: 18.11.2019

P254-02023

Grundlagen der Beamtenversorgung

am 28.11.2019, 09:00-16:00 Uhr | 29.11.2019, 09:00-16:00 Uhr in Lübben (Spreewald)

Leitung: Elisabeth Erves

Entgelt: 286,00 EUR

Meldeschluss: 31.10.2019

P255-02024

Das Recht schwerbehinderter Menschen

am 25.11.2019, 09:00-16:00 Uhr in Lübben (Spreewald)

Leitung: Elisabeth Erves

Entgelt: 150,00 EUR

Meldeschluss: 28.10.2019

P256-02022

Erholungsurlaub für Tarifbeschäftigte

am 26.11.2019, 09:00-16:00 Uhr | 27.11.2019, 09:00-16:00 Uhr in Lübben (Spreewald)

Leitung: Elisabeth Erves

Entgelt: 286,00 EUR

Meldeschluss: 29.10.2019

F182-01949

Grundlagen der Haushaltsplanung in der Doppik

am 25.11.2019, 09:00-16:00 Uhr | 26.11.2019, 09:00-16:00 Uhr in Lübben (Spreewald)

Leitung: Christoph Lehmitz, Dipl.-Kaufmann

Entgelt: 276,00 EUR

Meldeschluss: 28.10.2019

F225-02042

Umsatzsteuer praktisch - Grundlagenseminar für Einsteiger*innen

am 24.10.2019, 09:00-16:00 Uhr in Lübben (Spreewald)

Leitung: Karen Flügel

Entgelt: 155,00 EUR

Meldeschluss: 10.10.2019

B130-01932

Grundlagen der Bauleitplanung

am 16.12.2019, 09:00-16:00 Uhr in Lübben (Spreewald)

Leitung: Manfred Müser

Entgelt: 155,00 EUR

Meldeschluss: 18.11.2019

R136-02046

Brandschutzhelfer-Ausbildung

am 25.11.2019, 09:00-15:00 Uhr in Lübben (Spreewald)

Leitung: Horst Wolf

Entgelt: 160,00 EUR

Meldeschluss: 28.10.2019

So können Sie uns erreichen:

Niederlausitzer Studieninstitut
für kommunale Verwaltung
Spreeinsel 2
15848 Beeskow

Homepage: www.nlsi.de
E-mail: info@nlsi.de
Telefon: 52 08 - 0
Fax: 52 08 25

Lars Gölz	Studienleiter goelz@nlsi.de	52 08 0
Gundula Grönke	stellv. Studienleiterin groenke@nlsi.de	52 08 15
Michaela Oelgeklaus	hauptamtliche Dozentin oelgeklaus@nlsi.de	52 08 16
Evelyn Stöwer	Sachbearbeiterin Ausbildung stoewer@nlsi.de	52 08 17
Daniela Guttke	Sachbearbeiterin Fortbildung guttke@nlsi.de	52 08 23
Barbara Emmerich	Assistentin der Geschäftsleitung emmerich@nlsi.de	52 08 13
Sandra Sotzko	Sachbearbeiterin Haushalt/Kostenrechnung sotzko@nlsi.de	52 08 20
Karolin Lisiecki	Sachbearbeiterin Ausbildungsberatung/Haushalt lisiecki@nlsi.de	52 08 20

Impressum:

Das Amtsblatt für den Zweckverband „Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung“ erscheint nach Bedarf und wird an alle Verbandsmitglieder, Ämter und Gemeinden des Verbandsgebietes per E-Mail kostenfrei verteilt. Zudem ist es am Sitz des Studieninstitutes in Beeskow, Spreeinsel 2, während der Dienstzeiten kostenlos erhältlich. Im Internet ist das Amtsblatt abrufbar unter www.nlsi.de / Institut / Amtsblatt.

Herausgeber: Niederlausitzer Studieninstitut
für kommunale Verwaltung
Der Studienleiter
Spreeinsel 2
15848 Beeskow

Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil ist der Vorstandsvorsteher des Niederlausitzer Studieninstituts.